

Fotografenweisheit: Ein Drittel macht die Technik, ein Drittel der Mensch und ein Drittel der Zufall!

"Technik ist nicht alles- das Auge macht's"

Fotografietipps (zum „Drittel Mensch“):

1. Minimalismus statt Maximalismus (weniger ist mehr) – der Bildausschnitt macht's
2. Frosch- oder Vogelperspektive (weg vom Gewohnten - Perspektivwechsel)
3. „Spiel mit dem Licht“ (Mut zum Gegenlicht)
4. Beachtung des „Goldenen Schnitts“:



Techniktipp (zum „Drittel Technik“):

- RAW-Format statt JPG (erlaubt umfangreiche Nachbearbeitung z.B. mit Lightroom)
- „Hand- und Kopfarbeit“ statt Automatik (kreativer Spielraum -s. Rückseite Kameraeinstellungen)
- Jede Kamera ist gut - wenn man sie kennt! (üben – probieren – verwerfen)

Das „Drittel Zufall“ bleibt dem Zufall überlassen, aber man kann ein wenig nachhelfen (verbietet sich bei Dokumentarfotos)

- Szenen planen, organisieren ...
- Regie ist erlaubt („stell dich mal hier hin“, „es hätte so sein können“)

Fotoauswertung:

Jeder darf seine besten Fotos (bitte in überschaubarer Anzahl, max. 10) zur fairen Diskussion stellen: <https://www.facebook.com/groups/beckerstouren/> - Kritik soll helfen, Anerkennung tut's sowieso. Das Urteil des Einzelnen ist nicht gleichbedeutend dem Urteil aller! (Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters!)

Für Rückfragen: Peter Becker, becker.raddusch@gmail.com, mobil 01726455407, www.bilderbecker.de

Merke: Gute Digitalfotografie besteht aus 2 Teilen: dem Fotografieren und dem Nachbearbeiten!

Rückseite: Das Kamera-1x1

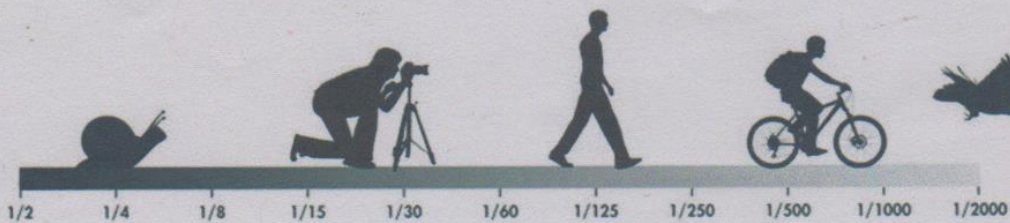
DIE WICHTIGSTEN KAMERA-EINSTELLUNGEN



Schmale Blenden sind ideal für eine umfangreiche Tiefenschärfe

BLENDE

Breitere Blenden sind ideal für eine leichte Tiefenschärfe



lange

Belichtungszeiten sind am besten bei dunklem Licht (Nachtaufnahmen) und langsamen Personen, Tieren oder Gegenständen.

BELICHTUNGSZEIT (Sekunden)

Kurze Verschlusszeiten sind perfekt bei heller Beleuchtung (sonnige Tage) und schnellen Action-Aufnahmen.



Hohe ISO-Einstellungen sind lichtempfindlicher (besser bei Nachtaufnahmen oder einer schwach beleuchteten Umgebung) und produzieren verrauschte (körnige) Bilder.

ISO

Niedrige ISO-Einstellungen sind weniger lichtempfindlich (besser bei Tageslicht und hellen Umgebungen) und produzieren qualitativ hochwertigere Bilder.

www.acdsee.com

Copyright © 2015 ACD Systems International Inc. Alle Rechte vorbehalten.